

NIEDERSCHRIFT

über die Vollversammlung – Bildung eines Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau am 9. März 2011

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr
Ort: Ratssaal

Anwesenheit. siehe Anlage1

TOP 1. Eröffnung der Vollversammlung

Die Vollversammlung wurde durch Frau Paesold, Amtsleiterin Amt 50 eröffnet und die anwesenden Vertreter/innen der Seniorenverbände auch im Namen des Oberbürgermeisters begrüßt.

TOP 2. Informationen zu § 4 der Satzung des Seniorenbeirates vom 15.12.2010

Die Zusammensetzung des Seniorenbeirates entsprechend der Satzung wurde von Frau Paesold erörtert. Insbesondere wurde auf die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder entsprechend § 4 Abs. 2 der Satzung eingegangen.

Dazu erfolgte eine Anfrage von Frau Traudel Kuhlmann zur Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder.

Frau Kuhlmann vertrat die Ansicht, dass nach den statistischen Erhebungen (je 4000 Einwohner der über 60-jährigen Einwohner/innen) sieben stimmberechtigte Mitglieder aus der Vollversammlung dem Stadtrat zu Berufung vorzuschlagen sind.

Frau Paesold erörterte, dass sieben stimmberechtigte Mitglieder für den Seniorenbeirat dem Stadtrat zur Berufung vorgeschlagen werden; sechs stimmberechtigte Mitglieder aus den Bewerbungen und Vorschlägen nach der Häufigkeit der eingereichten Vorschläge und der/die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte.

TOP 3. Berufungsverfahren gem. § 5 der Satzung des Seniorenbeirates vom 15.12.2010

Frau Paesold erörterte das Verfahren gem. § 5 der Satzung und stellte die Vorschlagsliste nach der Häufigkeit der eingereichten Vorschläge (Nennung) vor (Anlage 2).

Für den Vorschlag zur Berufung des sechsten stimmberechtigten Mitgliedes des Seniorenbeirates ist ein Losverfahren entsprechend § 5 Abs. 3 der Satzung vom 15.12.2010 durchzuführen, da eine gleiche Anzahl der Nennung für die vorgeschlagenen Personen (eine Nennung) vorliegt.

Dazu erfolgte eine Wortmeldung von Frau Rita Till, welche kritisierte, dass hinter dem Vorschlag Frau Traudel Kuhlmann als stimmberechtigtes Mitglied in den Seniorenbeirat zu berufen, sieben Einzel-Gewerkschaften stehen und somit aus ihrer Sicht nicht eine Nennung erfolgt ist.

Frau Paesold erörtere dazu, dass für Frau Kuhlmann eine Nennung durch den Vorschlag des DGB vorliegt. Mit dem öffentlichen Aufruf des OB wurde auf die Satzung und die Frist zur Einreichung von Vorschlägen ordnungsgemäß hingewiesen. Bei der Erstellung der Vorschlagsliste kam es auf die Anzahl der vorliegenden Nennungen zu den vorgeschlagenen Personen und nicht auf die Anzahl der Mitglieder der Organisationen, welche den Vorschlag eingereicht haben, an.

TOP 4 Losverfahren zu Benennung des sechsten stimmberechtigten Mitgliedes für den Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau

Das Losverfahren wurde in der Vollversammlung öffentlich durchgeführt. Die drei Lose wurden durch Frau Paesold namentlich nochmals benannt.

Der Mitarbeiter des Amtes 50, Herr Bauer, wurde im Einvernehmen der Anwesenden der Vollversammlung mit der Ziehung des Loses beauftragt.

Gezogen wurde das Los: Frau Traudel Kuhlmann

Die Empfehlung zur Berufung der nachfolgend sechs stimmberechtigten Mitglieder und die/der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten wurde durch die Vollversammlung einvernehmlich ausgesprochen für:

Frau Eva Böhse-Patschurek
Herrn Jens-Peter Gast
Frau Gudrun Biener
Frau Helga Hoch
Herrn Rudolf Miersch
Frau Traudel Kuhlmann

TOP 5 Schließung der Vollversammlung

Die Vollversammlung wurde durch Frau Paesold 15:30 Uhr beendet.

Dessau-Roßlau, 10. März 2011

Paesold